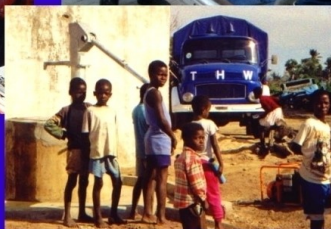




Technisches Hilfswerk Nordenham



Flagbalger Str. 1
26954 Nordenham

Telefon 04731-951200
Telefax 04731-951201

E-Mail: ov-nordenham@thw.de
Internet: www.thw-nordenham.de



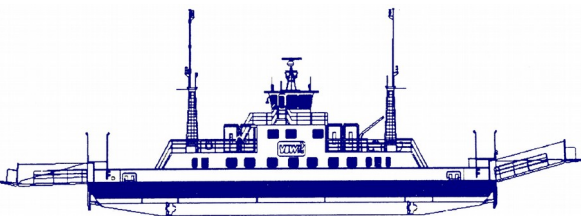
Verkehrsbetriebe Wesermarsch GmbH

Omnibusse

- schon der Umwelt zuliebe -



Weserschnellfähren



• **Linien- und Stadtverkehr**

• **Brake - Sandstedt**

Für Auskünfte steht Ihnen unser Büro in Nordenham-Atens,
Atenser Allee 7 • 26954 Nordenham,
Tel.: 04 731 / 864 - 0 • Fax: 04 731 / 864 - 260,
email: info@vbw-wesermarsch.de • homepage: www.vbw-wesermarsch.de
gerne zur Verfügung.

Grußwort des Ortsbeauftragten

Der Ortsverband Nordenham der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wurde am 16. Juni 1953 gegründet.

Vor über fünf Jahrzehnten taten sich Männer zusammen und opferten ihre Freizeit, um Menschen in Not zu helfen.

Dieser Gedanke des Helfens ist es, der auch heute die Frauen und Männer, die als Helferinnen und Helfer tätig sind, zusammenhält.

Der Ortsverband Nordenham hat sich im Laufe der vergangenen 50 Jahre zu einer schlagkräftigen, modern ausgerüsteten Einheit mit hochqualifizierten Helferinnen und Helfern entwickelt.

Die zunehmenden Einsätze der letzten Jahre beweisen auch für meinen Ortsverband die Notwendigkeit einer in technischer Hilfeleistung spezialisierten Einheit.

Neue Fahrzeuge und Gerätschaften, die Zuweisung einer neuen Fachgruppe und der Einzug in eine neue Dienststelle motivieren für weiteres Engagement.

Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Vereinen und Verbänden, den Firmen und Arbeitgebern unserer Helfer, den Behörden und Verwaltungen und auch den anderen Hilfsorganisationen ist gut. So soll es bleiben, das ist mein Wunsch für die Zukunft.

Besonderer Dank sei an dieser Stelle noch einmal den Helferinnen und Helfern gesagt, die alle ehrenamtlich tätig sind, ohne sie gäbe es nicht einen so lebendigen Ortsverband.

Dank sage ich aber auch den Angehörigen für ihr Verständnis, die ihren Partner bzw. ihre Partnerin stunden-, manchmal tagelang entbehren.

Ich wünsche meinem Ortsverband weiterhin viel Erfolg – zum Wohle der Allgemeinheit.

Glück Auf.

Fritz Güttler
Ortsbeauftragter





Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf
Zeichenbedarf
Schreibgeräte
Bastelbedarf
Schulbedarf
Geschenkartikel

VOSTEEN

BÜROTECHNIK

26954 Nordenham, Bahnhofstraße 113
Fax (0 47 31) 40 93, **Telefon (047 31) 880 77**
Internet: www.vosteen-buerotechnik.de
E-Mail: vosteen-buerotechnik@t-online.de
P direkt vor dem Haus



Holzausstellung · Fenster + Türen
Holzhandlung · Holzbearbeitung
Baustoffe · Baumarkt



Alles zum Bauen und Modernisieren!

Ihr Lieferant für:

Fenster - Tore - Türen - Paneele
Parkett - Laminat
Holz im Garten - Baustoffe

Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Unsere Fachberater freuen sich
auf Ihren Besuch!

Tel. 0 47 31/94 20-0
Fax 047 31/94 20 30

thaden.nordenham@bzn-online.de

... die Holz- und
Baustoff-Profis

J. F. Thaden
Großensieder Straße 16
26954 Nordenham

Grußwort der Stadt Nordenham

In diesem Jahr begeht der Ortsverband Nordenham der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sein Jubiläum 50 + 1. Verbunden wird dieses Jubiläum mit der Einweihung der neuen Dienststelle am 12. Juni 2004.

Was 1953 in den Gebäuden des ehemaligen Fischereihafens, der heutigen Midgard, hier in Nordenham mit einfachen Mitteln begann, hat sich bis heute zu einer modernen Organisation entwickelt. Um die Vielfältigkeit der Einsätze bewältigen zu können, ist modernstes Gerät erforderlich und eine umfassende und intensive Schulung der Helferinnen und Helfer notwendig.

Die Schlagfähigkeit hat der Ortsverband Nordenham schon mehrfach unter Beweis gestellt. Wer erinnert sich nicht noch an die Hochwasser-Katastrophen an der Oder oder Elbe. Auch die Umweltkatastrophe, die durch den gesunkenen Tanker "Prestige" an der Bretagne verursacht worden ist, ist noch jedem in Erinnerung. Hier waren auch die Freiwilligen des THW-Ortsverbandes Nordenham im Einsatz.

Auch bei kleinen Schadenfällen vor Ort sind die gut ausgerüsteten Helferinnen und Helfer des THW Nordenham stets zur Stelle. Mit ihren Fahrzeugen, Geräten und Booten bieten sie die Gewähr, eine Gefahr oder einen Schadenfall schnell zu beseitigen. Dabei ist es oft notwendig, dass mit anderen Hilfsorganisationen zusammengearbeitet werden muss, was reibungslos funktioniert.

Allen Helferinnen und Helfern des Ortsverbandes Nordenham danke ich im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Nordenham für ihren unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz und dass sie auch künftig von ihren Einsätzen unbeschadet zurückkommen.

Für teure Gerätschaften und Fahrzeuge sowie Festigung der Motivation und Einsatzbereitschaft der Helferinnen und Helfer ist es in der heutigen Zeit unerlässlich, dass auch ein vernünftiges Dienstgebäude zur Verfügung steht, das diesen Anforderungen gerecht wird. Der 1972 übernommene und 1975 bezogene Turm in Grebswarden war lange Zeit die Heimat des THW, und jeder in der Nordenhamer Bevölkerung brachte diesen Turm mit dem THW in Einklang.

Dass sich die Helferinnen und Helfer in ihrem neuen Domizil wohlfühlen werden, darüber bin ich mir sicher. Johann Wolfgang von Goethe sagte einmal: "Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten: dass es am rechten Fleck stehe, dass es wohl gegründet, dass es vollkommen ausgeführt sei." Das meine ich auch!

Dr. Raffetseder
Bürgermeister



Stührenberg **TRANSPORTE**

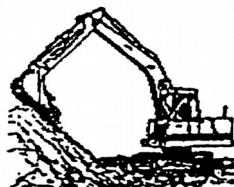
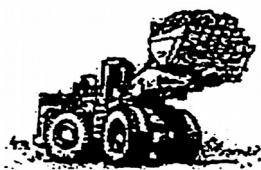
☎ 04731 / 9690-0

Nordenham

Wir gratulieren zu den neuen Räumlichkeiten

Ihr leistungsfähiger Partner bei den Erdarbeiten und Baustofflieferungen:

- Füll-, Mauersand, Estrich-, Betonkies, Splitte, Recyclingsplitt, Mutterboden frei Baustelle oder ab Lager Johannastraße
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Entsorgung von Bauschutt
- Containerdienst



Grußwort des Landkreises Wesermarsch

Sehr geehrte Damen und Herren,

das 50-jährige Jubiläum ist für das Technische Hilfswerk ein stolzes Ereignis. Namens des Kreistages und der Kreisverwaltung wie auch persönlich gratulieren wir dem Ortsverband Nordenham und seinen Mitgliedern dazu recht herzlich.

Eindrucksvoll erinnert das 50-jährige Bestehen an jene Vielzahl technischer Hilfsdienste, die seit der Gründung geleistet wurden. Das Technische Hilfswerk bildet einen Aktivposten im Landkreis Wesermarsch, das technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes bietet. Aber auch technische Hilfe im Zivilschutz und im Auftrag der Bundesregierung außerhalb des Geltungsbereiches des THW-Helfergesetzes gehören mit zu ihrem Tätigkeitsbereich.

Diese 50 Jahre, auf die das Technische Hilfswerk im Ortsverband Nordenham zurückblicken kann, sind 50 Jahre eines unerschrockenen Einsatzes für die Mitbürger, für deren Leben, Gesundheit und Besitz. Hinter diesen 50 Jahren stehen viele Tausend Stunden des Einsatzes von Nervenkraft, Können und nicht zuletzt auch Freizeit. Dafür schulden wir alle, die Bürger und Bürgerinnen der Wesermarsch, unserem Technischen Hilfswerk in Nordenham unseren Dank.

Wir wünschen dem Ortsverband Nordenham des Technischen Hilfswerkes, dass sie sich ihren Elan und jugendlichen Schwung auch weiterhin bewahren möge. Allen ihren tatkräftigen und aktiven Mitgliedern wünschen wir für die Zukunft weiterhin alles Gute, bei Ihren tatkräftigen und selbstlosen Einsätzen zum Wohle der Allgemeinheit.

Manfred Bergner
Landrat



Jürgen Mumdey
Oberkreisdirektor





Die Ortsbeauftragten des OV Nordenham

1953 – 1958	Theodor Lübben
1958 – 1968	Fritz Thaden
1968 – 1977	Joachim Müller
1977 – 1982	Dieter Eilers
1982 – 1992	Gerold Harfst
seit 1992	Fritz Güttler

Die Dienststellen des OV Nordenham

1953 – 1956	Gebäude der „Nordsee“	Fischereihafen
1956 – 1957	Lokschuppen	Butjadinger Bahn
1957 – 1975	Keller Polizeigebäude	Marktplatz
1975 – 2003	ehem. Flakleitstelle	Grebswarden
seit 2003	Neubau	FAH

DebeKa

Versichern - Bausparen

Andreas Knorreck

Versicherungsfachmann (BWW)

Wernerstr. 19 in Nordenham



04731 / 6814

Mobil: 0160 90209172

anerkannt preiswert

Baufinanzierung

Festzinsgarantie

von der ersten bis zur letzten Rate

kostenlose und unverbindliche

Versicherungsanalyse

Führende Verbraucherzeitschriften und Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die hervorragende Qualität der Produkte

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist:

- ▶ die Katastrophenschutzorganisation der Bundesregierung
- ▶ dem Bundesinnenministerium unterstellt
- ▶ in ganz Deutschland vertreten



Die Aufgaben:

Technische Hilfeleistung

- ▶ in der örtlichen Gefahrenabwehr
- ▶ bei Unglücksfällen größeren Ausmaßes
- ▶ bei öffentlichen Notständen
- ▶ bei Katastrophen
- ▶ außerhalb Deutschlands im Auftrag der Bundesregierung
- ▶ im Zivilschutz

Das THW unterhält deutschlandweit:

- ▶ 665 Ortsverbände mit
 - mehr als 700 Technischen Zügen
 - über 6000 Fahrzeugen und Booten
 - über 72.000 freiwilligen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- ▶ 8 Länderverbände, 66 Geschäftsstellen, 2 Schulen
 - mit 850 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.



Kernkraftwerk Unterweser Angebot zum Dialog im Kommunikations- zentrum

Informationen und Gespräche
rund um das Thema "Energie" bieten wir Ihnen in
unserem Kommunikationszentrum.

Öffnungszeiten:

Mo -Do 9:00 -16:00 Uhr
Fr 9:00 -12:00 Uhr

Von Mai bis einschließlich September

Sa 9:00 - 17:00 Uhr
So 12:00 - 17:00 Uhr



Kernkraftwerk Unterweser, Kommunikationszentrum
26935 Stadland-Rodenkirchen
Telefon 04732-80 2501 oder 04732-500, Fax 04732-8272
e-mail: heinz-wilhelm.bergmann@eon-energie.com

Ortsverbands-Leitung

Jeder THW-Ortsverband wird von einem ehrenamtlich tätigen Ortsbeauftragten (Dienststellen-Leiter) und seinem Stellvertreter geleitet.



Fritz Güttler
Ortsbeauftragter



Norbert Schrewe
Stellv. Ortsbeauftragter

OV-Stab

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen bilden zusammen mit dem OB und dem stellv. OB den OV-Stab. Der Leiter ist Norbert Schrewe.



**Klaus
Ahting**

Schirmmeister



**Yves
Biskupek**

Ausbildungs-
beauftragter



**Michael
Haferkamp**

Beauftragter f.
Öff.arbeit und
Helferwerbung



**Ralph
Schröder**

Jugend-
betreuer



**Martin
Popken**

Verwaltungs-
helfer



**Chris
Hoffmann**

Verwaltungs-
helfer

Technischer Zug

Der Technische Zug mit den Fachgruppen Ölschaden und Wassergefahren ist die Einsatzkomponente des Ortsverbandes Nordenham. Leiter ist Michael Funke.



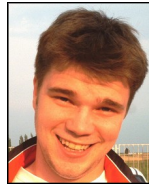
**Michael
Funke**

Zugführer



**Nils
Wieland**

Gruppenführer
Bergungs-
gruppe 1



**Florian
Oellrich**

Gruppenführer
Bergungs-
gruppe 2



**Uwe
Blank**

Gruppenführer
Fachgruppe
Wasser-
gefahren



**Gerhard
Diekmann**

Gruppenführer
Fachgruppe
Ölschaden

Der Technische Zug (TZ)

leistet umfassende technische Hilfe

- ▶ zur Rettung von Menschen und Tieren
- ▶ zur Erhaltung von Sachwerten bei Gefahrenlagen
- ▶ einschließlich Wassergefahren
- ▶ unterstützt Behörden und andere Stellen bei der Gefahrenabwehr

Jeder Technische Zug im THW besteht aus:

- ▶ einem Führungstrup
- ▶ und mindestens 3 Gruppen für den überörtlichen und überregionalen Einsatz

Der Technische Zug Nordenham

besteht aus:

- ▶ Zugtrupp (Zugbefehlsstelle)
- ▶ 1. Bergungsgruppe
- ▶ 2. Bergungsgruppe (A)
- ▶ Fachgruppe Wassergefahren (B)
- ▶ Fachgruppe Ölschaden (A)



TZ Nordenham im Ölabwehreinsetz

Das THW-Modulsystem

Reicht die Leistungsfähigkeit des Ortsverbandes Nordenham für das jeweilige Schadenereignis nicht aus, werden erforderliche Fachgruppen oder ganze Technische Züge von anderen Ortsverbänden hinzugezogen.

Folgende Fachgruppen gibt im Modulsystem des THW:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| ▶ FGr Räumen | ▶ FGr Trinkwasserversorgung |
| ▶ FGr Wassergefahren | ▶ FGr Wasserschaden/ Pumpen |
| ▶ FGr Brückenbau | ▶ FGr Ölschaden |
| ▶ FGr Ortung | ▶ FGr Beleuchtung |
| ▶ FGr Sprengen | ▶ FGr Logistik |
| ▶ FGr Infrastruktur | ▶ FGr Führung / Kommunikation |
| ▶ FGr Elektroversorgung | |



Bergungsräumgerät der
FGr Räumen

Der Zugtrupp im OV Nordenham

Der Zugführer mit seinem Zugtrupp

- ▶ dient der Führung des Technischen Zuges (TZ).
- ▶ ist die Schnittstelle zur Einsatzleitung der anfordernden Behörde (Auftraggeber).
- ▶ koordiniert und wickelt die Einsätze taktisch-/technisch ab.
- ▶ richtet im Einsatz eine Befehlsstelle ein und betreibt diese für den Technischen Zug sowie ggf. für weitere unterstellte Einheiten / Teileinheiten.
- ▶ organisiert den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik für die unterstellten Einheiten / Teileinheiten.
- ▶ stellt die Verbindung zur übergeordneten Einsatzleitung (EL) bzw. Führungsstelle sowie zu benachbarten Einheiten / Organisationen her und hält diese.

Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine THW-Führungsstelle ohne Stab.



Michael Funke
Zugführer



MTW Ford Transit



Ingo Ostwald Julia Funke



Michael Haferkamp

Geräteausstattung:

Sprechfunkausstattung, Funktelefon, Führungsmittelsatz, Gasspürgerät, Verkehrssicherungsgerät, Feuerlöscher, Krankentrage, 1.Hilfe-Set, Stromerzeuger 3kVA mit Scheinwerfer

Die 1. Bergungsgruppe

Die Hauptaufgaben der 1. + 2. Bergungsgruppe sind:

- ▶ Rettung von Menschen und Tieren
- ▶ Ortung und Befreiung von eingeklemmten oder verschütteten Menschen (lebend oder tot)
- ▶ Transport verletzter Personen aus Schadenstellen
- ▶ Bergung von Sachgütern aus Gefahrenlagen
- ▶ Sicherungsarbeiten in Schadenstellen
- ▶ Leichte Räumarbeiten
- ▶ Errichtung von Wegen und Übergängen
- ▶ Unterstützung der THW-Fachgruppen



Transport eines Verletzten unter schwerem Atemschutz



Nils Wieland
Gruppenführer



Einsatz von Rettungsschere und Spreizer



Gerätekrantwagen I (GKW I)



Benjamin Saathoff
Kraftfahrer



Anhänger 3t

Geräteausstattung:

5/10t-Seilwinde, Hebekissen, Rettungsschere, Spreizer, Pressluftatmer, 2 Motorsägen, Trennschleifer, Hydr. Heber, Bohr- u. Aufbrechhammer, Stromerzeuger 5kVA, Schweiß- und Brennschneidergerät, Flutlichtstrahler, Rettungs-Abseilgerät, Schmutzwasserpumpe, Tauchpumpe, Rettungs- u. 1.Hilfe-Ausstattung, Krankentransportausstattung, Feuerlöscher, Hebe- und Preßgerät 16t, Leitern, bei Bedarf: Schlauchboot

Die 2. Bergungsgruppe - Notstrom und Beleuchtungskomponente

Die Hauptaufgaben der 2. Bergungsgruppe sind:

- ▶ wie die der 1. Bergungsgruppe (siehe links), jedoch zusätzlich:
- ▶ Notstromerzeugung / Netzeinspeisung
- ▶ Großflächige Ausleuchtung von Einsatz- und Schadenstellen



Florian Oellrich
Gruppenführer



Oliver Kehren
Kraftfahrer



Powermoon



Manuel Janßen
Truppführer



Gerätekraftwagen II (GKW II)



Notstromerzeuger 68 kVA

Geräteausstattung:

Rettungs- u. 1. Hilfe-Ausstattung, Pressluftatmer, Motorsägen, Trennschleifer, Abseilgeräte, Zugerät 32 kN, Hydraulischer Heber, Krankentransportausstattung, Schweißgerät, Feuerlöscher, Notstromerzeuger 68kVA, Flutlichtstrahler, Powermoon-Strahler, Baustromverteiler, Energieverteilersatz, Einspeisekabel

Die Fachgruppe Ölschaden (Typ A)

Die Hauptaufgaben der FGr Ölschaden (A) sind:

- ▶ Unterstützung der Küstenländer im Bereich der Deutschen Küste bei der Bekämpfung von Schadstoffen auf Gewässern und an den Küsten
- ▶ Bekämpfung und Beseitigung von Ölschäden größeren Ausmaßes bundesweit
- ▶ Technische Hilfe im Ausland im Auftrage der Bundesregierung
- ▶ Aufnahme von ausgelafenem Öl von Wasserflächen, Schifffahrtsstrassen etc.
- ▶ Stauung und Kanalisation frei fließender Öle durch Ölsperren auf Gewässern (bedingt)
- ▶ Trennung von Öl/Wasser-Gemischen durch Separation
- ▶ Unterstützung und Beratung durch Technische Berater (TeBe)
- ▶ Transport- und Kranarbeiten als Unterstützung für andere Einheiten



Gerhard Diekmann
Gruppenführer



Setzen einer Ölsperre
auf der Weser



Wechsellader 16 t Nutzlast (WLF)



Lastkraftwagen 16 t Nutzlast, geländegängig
mit Ladekran 30 tm (gepl. Lieferung: 2004)



Tiefbettanhänger mit
Separations –Container (SepCon),
Leistung 160 m³/h (gepl. Lieferung: 2004)



Andreas Frerichs
Kraftfahrer WLF

Geräteausstattung:

Separationscontainer, Beschickungspumpen, Schnellmontagebehälter, Skimmer, Schlauchausstattung, Ölwehrausstattung, Schutzanzüge, Stiefel, Schutzmasken (gepl. Lieferung: 2004)

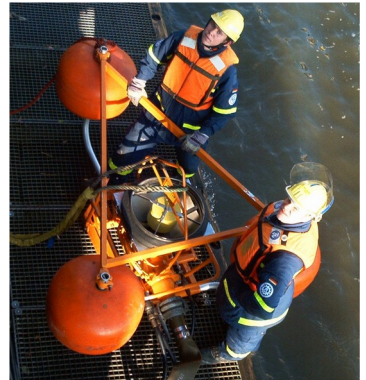
Die Fachgruppe Ölschaden Typ A

- befindet sich im Jahre 2004 im Aufbau
- gibt es nur in 2 THW-Ortsverbänden (von 665) deutschlandweit (Nordenham, Lübeck)

Der Ortsverband Nordenham hat vor der Einrichtung der Fachgruppe bereits viele Ölschaden-Einsätze abgewickelt (siehe Seite 23) und konnte aufgrund seiner langjährigen Erfahrung auf diesem Gebiet erfolgreich tätig werden. Unzählige Übungen mit dem NLWK und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Wesermarsch wurden bisher durchgeführt.



Christian Beck
Truppführer



Arbeiten mit dem NLWK-Skimmer GT185



MLW 3t / Gerätekraftwagen Öl



Anhänger 0,5t



MLW 2t, hochgeländegängig



Christoph Güttler
Kraftfahrer MLW



Frank Patzke
Kraftfahrer MLW
Maschinist SLM

Die Fachgruppe Wassergefahren (Typ B)

Die Hauptaufgaben der FGr Wassergefahren (B) sind:

- ▶ Rettung von Menschen und Tieren aus Wassergefahren
- ▶ Bergung von Sachwerten aus Wassergefahren
- ▶ Unterstützung der zuständigen Stellen bei Bergungsmaßnahmen von Leichen und Tierkadavern aus Gewässern
- ▶ Versorgung vom Wasser eingeschlossener Menschen und Tiere
- ▶ Betreuung von Personenübersetzverkehr bei Fluchtbewegungen und Evakuierungen
- ▶ Unterstützung anderer Einsatzkräfte an und auf Gewässern
- ▶ Mitarbeit bei der Damm- und Deichsicherung (Material- u. Sandsacktransporte)
- ▶ Transporte von Lasten zu Lande und zu Wasser
- ▶ Bau und Betrieb schwimmender Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten im und am Wasser
- ▶ Sicherungsmaßnahmen auf dem Wasser für andere Einsatzkräfte
- ▶ Kranarbeiten im Rahmen der Möglichkeiten.
- ▶ Übernahme aller vorgenannten Aufgaben im Auslandseinsatz



Uwe Blank
Gruppenführer



Kipper mit Ladekran 6mt

Ponton-Anhänger



M-Boot-Anhänger



Wolfgang Wiechering
Kraftfahrer und
"Kapitän" M-Boot



Bootstrailer

Die Fachgruppe Wassergefahren Nordenham :



Motorboot auf der Weser (Großensiel)



Heinz Schröder
Bootsführer



Personen-Übersetzverkehr mit Ponton auf der Ems (Emden)



Mit dem Mehrzweckboot auf der Hunte (Oldenburg)



Schwimmende Arbeitsplattform (Binnenhafen Brake)



Kadaverbergung aus
der Weser (Brake)

Das Fahrzeug der Jugendgruppe

Das Fahrzeug der Jugendgruppe wird im Jugenddienst eingesetzt

- ▶ zum Transport von Zelten, Feldbetten usw. bei Zeltlagern
- ▶ zum Transport von Spielgeräten für die Kinderfeste in Schulen / Kindergärten
- ▶ zum Transport der Junghelferinnen und Junghelfer zu Wettkämpfen



Daimler Benz L508D
58kW (79PS)
zul. Gesamtgewicht 4,6t

Im aktiven Dienst wird es vom Ortsverband eingesetzt

- ▶ als Universal-Transportkomponente
- ▶ als Werkstattwagen bei Übungen und Einsätzen
- ▶ zum Personentransport zur Einsatzstelle

Die Fahrzeuge der THW-Helfervereinigung



Fiat Seicento
40kW (50PS)



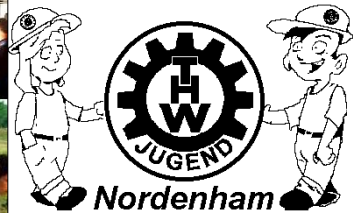
PKW-Anhänger Westfalia



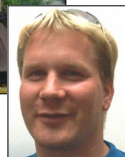
Bootstrailer
(Eigenbau Gerold Kregel)

20 Jahre Jugendgruppe 1984 – 2004

Spielend helfen lernen - Für Mädchen und Jungen von 10 bis 17



Technische Ausbildung
(Nils Wieland,
Christoph Wiechering)



Ralph Schröder
Jugendbetreuer

Viel Spaß jedes Jahr im Pfingstzeltlager

Weitere Infos im Internet: www.thw-jugend-nordenham.de

E-Mail: info@thw-jugend-nordenham.de

THW- Technische Hilfe Weltweit

Die Strahlen-Messtrupps



Eine besondere Aufgabe in der örtlichen Gefahrenabwehr nimmt der Ortsverband Nordenham zusätzlich wahr.

10 km von der Dienststelle entfernt befindet sich das Kernkraftwerk Unterweser.

Im Auftrage des Landkreises Wesermarsch sind beim THW Nordenham zwei Strahlen-Messtrupps tätig.

Die Aufgaben:

- ▶ regelmäßige Radioaktivitäts-Messungen an festgelegten Messpunkten im Landkreis
- ▶ Messungen und Probenentnahmen bei kerntechnischen Unfällen im Kraftwerk
- ▶ Übermittlung der Messergebnisse an die zuständigen Stellen



Messfahrzeuge VW Transporter T4



Nils Wieland
Leiter der Messtrupps



E.ON - Kernkraftwerk Unterweser



Aerosolsammler



Marc Gerking

Geräteausstattung je Trupp:

2 Pressluftatmer, Schutzanzüge, 2 BOS-Funkgeräte,
Notstromerzeuger 3kVA, Aerosolsammler, Messgeräte

Die Fachleute für die Deichverteidigung

Der Ortsverband Nordenham liegt im Landkreis Wesermarsch. Kaum ein anderer Landkreis in Deutschland ist so von Wasser umspült.

94 Kilometer Flussdeiche und 62 Kilometer Seedeiche schützen das zu zwei Dritteln unter der Meereshöhe liegende Marschenland vor Überflutungen.

Es wird daher ein besonderer Wert auf eine gute Deichverteidigungsausbildung gelegt.

Die Führungskräfte besuchen zusätzlich Sonderlehrgänge an der THW Schule Hoya.

Bei den letzten großen Hochwasser-Einsätzen des Ortsverbandes Nordenham bei der Oderflut 1997 und der Elbeflut 2002 waren die Nordenhamer THW-Kräfte in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen gefragte Fachberater für die Bundeswehr und andere Einsatzkräfte.



Beratung der Bundeswehr durch Frank Patzke
(Aken, Elbeflut 2002)



Bau einer Quellkade mit Wasserschlössern
(Aken, Elbeflut 2002)



Ausbildung der Helfer
am "nassen" Übungsdeich



Erhöhung eines Deiches
(Dessau, Elbeflut 2002)

Auslands-Einsätze

Im Auftrage der Bundesregierung werden Nordenhamer THW-Helfer auch im Ausland tätig um humanitäre Hilfe zu leisten.



Einsatz nach Erdbeben in Leninakan für Gerd Rührig



Lohn für die Helfer:
Kinderlachen



Hilfsgütertransport über Moskau



Michael Funke bei der Brunnenrehabilitation in Mosambique

<i>Zeitraum</i>	<i>Helfer</i>	<i>Einsatzort</i>	<i>Ereignis (Auftrag)</i>
21.12.1988- 05.01.1989	Gerd Rührig	Leninakan, Kaukasus, Armenien	Erdbeben (Elektroversorgung)
22.05.1992- 04.06.1992	Klaus Ahting Mario Böhm Stefan Böse Rolf Fischer Michael Funke Eberhard Suppa Dietmar Vahl	Woronesh, Rußland	Versorgungsnotlage in der ehem. Sowjetunion (Hilfsgütertransport über Polen, Weißrußland, Moskau)
06.01.1995- 06.02.1995	Stefan Böse	Goma, Zaire (Kongo), Afrika	Bürgerkrieg in Ruanda (Trinkwasserversorgung)
05.06.2000- 02.07.2000	Michael Funke	Machanga, Mosambique, Afrika	Hochwasserkatastrophe und Wirbelsturm (Brunnenreparaturen)
09.12.2002- 20.12.2002	Gerhard Diekmann	La Coruna, Spanien	Ölkatastrophe/Tankerunglück (Beratung der Einsatzkräfte)
11.12.2003- 20.12.2003	Michael Flügger Ralph Schröder Nils Wieland	Arles, Frankreich	Hochwasserkatastrophe (Führung/Kommunikation)

Einsatzschwerpunkte des OV Nordenham

Hochwasserkatastrophen / Sturmfluten

- 1962 Nordseeküste / Landkreis Wesermarsch
- 1976 Nordenham, Brake / LK Wesermarsch
- 1997 Beeskow, Brandenburg (Oderflut)
- 1997 Eisenhüttenstadt, Brandenburg (Oderflut)
- 1997 Ratzdorf, Brandenburg (Oderflut)
- 1997 Thälmann-Siedlung, Brandenb. (Oderflut)
- 1998 Delmenhorst, Niedersachsen
- 2000 Machanga, Mozambique, Afrika
- 2002 Dessau, Sachsen-Anhalt (Elbeflut)
- 2002 Waldersee, Sachsen-Anhalt (Elbeflut)
- 2002 A9 bei Vockerode, S.-Anhalt (Elbeflut)
- 2002 Aken, Sachsen-Anhalt (Elbeflut)
- 2002 Grimma, Sachsen (Elbeflut)
- 2002 Amt Neuhaus, Niedersachsen (Elbeflut)
- 2003 Arles, Frankreich



Ölverschmutzungen

- 1990 Hafen Großensiel (Weser)
- 1994 Eckwarderhörne (Nordsee)
- 1995 Hafen Nordenham (Weser), def. Seeschiff
- 1997 Pumpe, Butjadingen, Tanklasterunfall
- 1997 Brandenburg (Oderflut), Heizöltanks
- 2000 Hafen Nordenham (Weser), def. Seeschiff
- 2000 Elsfleth (Hunte), Schiffshavarie
- 2001 Brake (Weser), Schiffskollision
- 2002 Waldersee, Sachsen-Anhalt, Heizöltanks
- 2002 La Coruna, Spanien, Tankerunglück
- 2002 Hafen Nordenham (Weser), Ladungsunfall
- 2002 Käseburg/Brake (Weser)
- 2004 Hafen Nordenham (Weser), def. Seeschiff



Vermissten-/Leichensuche

- 2000 Brake, Wesermarsch (Sportbootunfall)
- 2001 Insel Norderney
- 2003 Neuenburg, Friesland

Großbrände

- 1968 Nordenham (Seekabelwerk)
- 1992 Varel (Kartonfabrik)
- 1996 Insel Strohauser Plate (Flächenbr.)

Orkane/ Unwetter

- 1976 Nordenham
- 1982 Nordenham / Butjadingen

Schneekatastrophe

- 1979 Nordenham / Wesermarsch

Eisenbahnkatastrophe

- 1998 Eschede, (ICE-Unglück)

(Aus Platzgründen sind hier nicht alle Einsätze aufgeführt)

Anforderung

Die Anforderung des THWs erfolgt:

▶ im Rahmen der Amtshilfe durch die für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen

Die Anforderung erfolgt auf örtl. Ebene(OV) durch:

- ▶ Polizei / BGS / Zoll
- ▶ Feuerwehr
- ▶ Hilfsorganisationen
- ▶ Gemeinden
- ▶ Landkreis
- ▶ sonst. Ämter (z.B. NLWK)
- ▶ etc.



Hand in Hand: Feuerwehr und THW

Die Anforderung erfolgt überörtlich im Katastrophenfall / Großschadenslage durch:

- ▶ Polizeidirektion
- ▶ Landkreis
- ▶ Landesregierung



Den Auftrag für Einsätze im Ausland erteilt:

- ▶ die Bundesregierung



Bei Gefahr im Verzug ist das Tätigwerden des THWs auch ohne Anforderung zulässig.

Hierüber entscheidet der Ortsbeauftragte

- bei seiner Verhinderung sein Vertreter
- sodann der zuständige Einheitsführer (Zugführer)

Alarmierung

Wenn Hilfe schnell benötigt wird :

▶ über die Feuerwehr- Einsatz und Rettungsleitstelle (BOS-Funk oder Notruf 112) (Alarmierung der SEG mit Funkmeldeempfängern)

Wenn es nicht so dringend ist :

▶ Telefon-Nr. 04731 / 95 1200 (ständige Erreichbarkeit !) oder FAX 04731 / 95 1201

Kosten

▶ Bei Hilfeleistungen auf Veranlassung der Polizei ist nicht diese, sondern allein der Begünstigte kostenpflichtig.

▶ Soweit die zuständigen kommunalen oder staatlichen Stellen aufgrund der sie bindenden Gebührevorschriften auf die Erhebung von Kosten verzichten, werden von Seiten des THWs keine Kosten in Rechnung gestellt.

▶ Ist ein unmittelbar Begünstigter feststellbar, werden die Kosten diesem gegenüber geltend gemacht.

(Auszüge aus der Abrechnungsrichtlinie, weitere Auskünfte erteilt der Ortsbeauftragte)

Leitsätze

- ▶ Das Leitbild verpflichtet alle Angehörigen des Technischen Hilfswerkes.
- ▶ Wir sind eine ehrenamtlich getragene Organisation der Bundesrepublik Deutschland.
- ▶ Unser im THW-Helferrechtsgesetz festgelegter Auftrag ist Leistung technisch-humanitärer Hilfe, auch weltweit, und im Zivilschutz.
- ▶ Wir sind ein THW - identifizieren uns mit unserem Staat und bekennen den Auftrag als unser gemeinsames Ziel.
- ▶ In Verantwortung für unser Ziel bereiten wir uns mit aller Kraft und allem Können für den Einsatz vor.
- ▶ Kameradschaft, Verlässlichkeit, Loyalität und gegenseitige Achtung prägen unseren Umgang miteinander.
- ▶ Die Mitgestaltung der Helferschaft in den Gremien ist Voraussetzung bei der Führung und Weiterentwicklung des THW.
- ▶ Kommunikation ist unser wichtigstes Führungsinstrument.
- ▶ Jede Herausforderung wird als Chance zur Verbesserung betrachtet.
- ▶ Die THW-Jugend ist unsere Zukunft.

Chronik des OV Nordenham (Kurzfassung)

1951 Eine Handvoll Männer, vornehmlich Handwerker und Geschäftsleute tut sich zusammen um einen technischen Hilfsdienst für den Katastrophenfall ins Leben zu rufen.

1953 In Bonn wird die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk gegründet. Die Nordenhamer Gruppe gliedert sich ein und wird somit am 16.6.53 der Ortsverband Nordenham. Die erste Unterkunft ist ein Gebäude der „Nordsee“ im alten Fischereihafen (jetziges MIDGARD-Gelände). Der erste Ortsbeauftragte ist Theodor Lübben aus Sarve.

1956 Die Unterkunft muss wieder geräumt werden und der OV zieht vorübergehend in einen alten Lokschuppen der Butjadinger Bahn.

1957 Der Ortsverband zieht um in den alten Luftschutzkeller des Polizeigebäudes am Marktplatz.

1958 Fritz Thaden aus Großensiel übernimmt das Amt des Ortsbeauftragten

1961 Der OV Nordenham erhält das erste Fahrzeug: ein Mercedes-LKW, Baujahr 1941

1962 Die erste große Bewährung hat der Ortsverband während der Sturmflutkatastrophe an der Nordseeküste. 14 Tage sind die Helfer im Einsatz und sichern die Deiche in der Wesermarsch.

1963 Das erste neue Fahrzeug kommt, ein Mannschaftslastwagen (MLW) Hanomag AL28.

1968 Der 3. Zug der 9. Bergungsbereitschaft Oldenburg (Zivilschutzeinheit) schließt sich dem Ortsverband an und wird zum Bergungszug. Hierdurch erhält der OV einen Borgward-Gerätekraftwagen (GKW) und 2 Mannschaftskraftwagen (MKW Borgward, Hanomag). Zugführer ist Eberhard Suppa. Zugführer Instandsetzung ist Gerold Willms.

1968 Großeinsatz beim Brand der „Norddeutschen Seekabelwerke“ in Nordenham. Neuer Ortsbeauftragter wird der Brandschutzbeauftragte Joachim Müller aus Brake.

1972 Die Zivilschutzeinheit 6. ABC-Messbereitschaft (AMB) aus Rodenkirchen schließt sich dem THW-Ortsverband an und wird zum ABC-Zug. Zugführer ist Hermann Sassen. Der OV erhält dadurch einen Funkkommadowagen (DKW-Munga) und zwei Vorausentgiftungsfahrzeuge (VEF Unimog)

1975 Umzug des Ortsverbandes in das ehemalige Gebäude des Flakleitstandes in Grebswarden. Der OV erhält einen neuen GKW (Magirus)

1976 Sturmflut und Orkaneinsatz in Nordenham und Brake.

1977 Dieter Eilers aus Brake wird neuer Ortsbeauftragter. Ein neuer MKW wird geliefert (Mercedes Benz)

1978 Zwei Strahlen-Messtrupps des Landkreises Wesermarsch für das Kernkraftwerk Unterweser werden im OV stationiert. (VW-Kombi und Mitsubishi-Bus)

1979 Einsatz während der Schneekatastrophe im Landkreis Wesermarsch.

1982 Neuer Ortsbeauftragter wird Gerold Harfst aus Einswarden. Einsatz nach Eisregen in Nordenham und Butjadingen.

- 1984** Die Jugendgruppe wird vom OB Gerold Harfst und dem ersten Jugendbetreuer Michael Funke gegründet.
- 1986** Strahlungsmessungen nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl.
- 1988** 1. Auslandseinsatz in Armenien, Gerd Ruhrig hilft nach Erdbeben im Kaukasus
- 1990** Ölbekämpfungseinsatz im Großsiederer Hafen.
- 1992** Neuer Ortsbeauftragter ist Fritz Güttler. Einsatz beim Großbrand der Kartonfabrik Varel. Auslandseinsatz in Rußland - Die Helfer Eberhard Suppa, Michael Funke, Klaus Ahting, Stefan Böse, Dietmar Vahl, Rolf Fischer, Mario Böhm führen einen 14-tägigen Hilfsgütertransport durch.
- 1994** Einsatz nach einer Deponieverwehung in Galing. Ölbekämpfungseinsatz in Eckwarderhörne.
- 1995** Das THW wird einschneidend verkleinert und umstruktuiert. Der Bergungszug, der Instandsetzungszug und der Verpflegungstrupp werden aufgelöst. Der ABC-Zug wird an die Feuerwehr abgegeben. Es gibt nur noch einen Technischen Zug mit den Fachgruppen Wassergefahren und Infrastruktur. Zugführer ist Friedhelm Pinkhaus. Der Fahrzeugpark wird verkleinert, aber auch verjüngt. Der OV erhält eine Ponton-Fähre. Ölbekämpfungseinsatz im Nordenhamer Hafen. Auslandseinsatz im Kongo, Stefan Böse fliegt nach Afrika um die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Ruanda mit Trinkwasser zu versorgen.
- 1997** Mehrwöchige Einsätze bei der Hochwasserkatastrophe „Oderflut“ in Brandenburg und nach einem Tanklasterunfall in Butjadingen.
- 1998** Einsätze beim Hochwasser in Delmenhorst und beim ICE-Unglück in Eschede.
- 2000** Einsätze nach einer Schiffshavarie auf der Hunte bei Elsfleth, nach einem Sportbootunfall in Brake und Ölbekämpfungseinsatz im Nordenhamer Hafen. Auslandseinsatz in Mozambique, Michael Funke fliegt nach Afrika um nach einer Hochwasserkatastrophe Brunnen zu rehabilitieren und für Trinkwasser zu sorgen.
- 2001** Ölbekämpfungseinsatz nach Schiffskollision in Brake und Vermisstensuche auf der Insel Norderney.
- 2002** Mehrere Einsätze bei der Hochwasserkatastrophe „Elbeflut“ in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen. Ölbekämpfungseinsätze in Nordenham und Brake. Auslandseinsatz in Spanien, Gerhard Diekmann hilft bei der Ölbekämpfung in La Coruna nach Tankerunfall.
- 2003** Der Ortsverband zieht um in eine neuerbaute Unterkunft in der Flagbalger Str. Einsätze bei zwei Verkehrsunfällen, einer Kadaverbergung in Brake und einer Vermisstensuche in Neuenburg. Auslandseinsatz in Frankreich; Michael Flügger, Nils Wieland und Ralph Schröder helfen bei der Hochwasserkatastrophe im Großraum Arles.
- 2004** Umstruktuiierung – Die Fachgruppe Infrastruktur wird aufgelöst. Der OV Nordenham baut die neu geschaffene Fachgruppe Ölschaden Typ A auf. Ölbekämpfungseinsatz im Nordenhamer Hafen. Einweihung der neuen Dienststelle.

Ehrenamtliche THW-Dienststellungskennzeichen

		Ortsbeauftragte/r (Farbe: gold)
	<u>Technischer Zug</u> (Farbe: hellblau)	<u>OV-Stab</u> (Farbe: weiß)
	- Zugführer/in - Führer/in FK	Stellv. Ortbeauftragte/r
	Gruppenführer/in	- Ausbildungsbeauftragte/r - Fachberater/in
	Truppführer/in	- Jugendbetreuer/in - Schirrmeister/in - Beauftr. F. Öffentlichk.arb.
	Helfer/in mit abgeschlossener Basisausbildung I (Grundausbildung)	- Verwaltungshelferin - Koch/Köchin

THW-Auszeichnungen



Einsatzzeichen
für humanitäre
Hilfe im Ausland
im Ausland



Helferzeichen

in Gold



in Gold
mit Kranz



in Bronze



in Silber



in Gold

Ehrenzeichen

Zimmerei



Trockenbau

Klaus Stüdemann

Gewerbegebiet
Wesertunnel

Zur Plate 5
26954 Nordenham


**ROYAL
BAU**

Schlüsselfertiges Bauen

Der Kunde ist König

Nordseestraße 12a
26954 Nordenham

Mobil 0172 / 535 23 85

AISSEN

Johann Aissen
Bauwerkserhaltung GmbH

Hoch- und Ingenieurbau
Bauen im Bestand
Denkmalschutz
Fassadentechnik
Beschichtungen
Fugensysteme

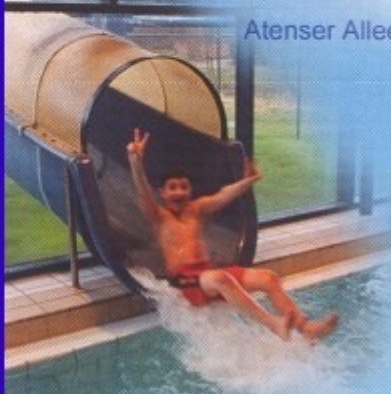
Nordseestraße 12a
26954 Nordenham

Telefon 04731 / 3 11 20
Telefax 04731 / 3 96 05

Freizeitbad STÖRTEBEKER Nordenham

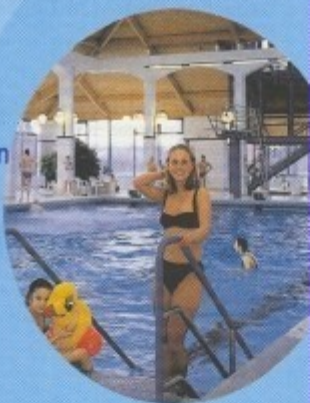


Atenser Allee 48, Telefon 04731/5050



Badespaß PUR

- Riesenrutsche (67m)
- Erlebnisbecken m. Strömungsdüsen
- Babybecken, Solarien
- Aussenbecken mit Breitrutsche
- Schwallbrausen und Liegebucht
- Liegewiese mit Großschach
- Tischtennis und Volleyballspiel



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

06.00 bis 07.30 und 15.00 bis 20.30 Uhr

Kassenschluß: Eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit.

Samstag und Sonntag

09.00 bis 19.00 Uhr

Während der nieders. Schulferien zusätzlich: Dienstag bis Freitag 10.00-15.00 Uhr

Eintrittspreise

Kinder ab 1 Euro

Erwachsene ab 2 Euro

